

thun können als über die Alpen zu ziehen," knirschte Hans, und „neunmal einundachtzig ist siebenhundertneunundzwanzig," murmelte Heinz mit dumpfer Stimme. Dann blickten sie beide von ihrer Arbeit empor, schauten sich an und gähnten.

Plötzlich vernahmen sie ein lautes Summen. Ein Goldkäfer, der draussen auf dem Hollerbaum gesessen haben mochte, hatte sich in's Zimmer verirrt. Dreimal schwenkte er sich im Kreis um die Köpfe der Knaben, und dann — plums — lag er im Tintenfass.

„Eigentlich geschieht es ihm ganz recht," sagte Heinz, „warum bleibt er nicht, wo es ihm gut geht. Aber in Tinte ersaufen, das ist doch ein zu elender Tod. Wart' Kamerad, ich werde dich retten.“

Er wollte dem zappelnden Käfer mit dem Stahlfederhalter aus der Tinte helfen, aber schneller vollbrachte Hans das Rettungswerk mit dem Finger. Und dann trockneten die Knaben den armen Schelm säuberlich mit dem Löschblatt ab und sahen zu, wie er sich mit den Vorderfüssen putzte.